

Postulat Spring Laura und Mit. über eine Beschleunigung des Klimaschutzes

eröffnet am 16. Juni 2025

Der Regierungsrat wird aufgefordert, zu prüfen, wie die Umsetzung des Klimaberichtes deutlich beschleunigt werden kann, damit die Ziele rechtzeitig erreicht werden können. Dies in Anbetracht der sich zuspitzenden Klimakrise und der hohen Kosten für den Schutz der Bevölkerung und den Wiederaufbau nach Katastrophen. Solidarität mit der Bergbevölkerung heisst auch, möglichst rasch die Klimaziele zu erreichen.

Begründung:

Im Jahresbericht¹ weist der Kanton bei verschiedenen Aufgabenbereichen bei den Indikatoren aus, wie es um die Treibhausgas-Reduktion (THG-Reduktion) in den verschiedenen Sektoren steht. Leider sind wir bei drei von fünf Sektoren bereits im Verzug. Beim Verkehr (9 % statt 13 % Reduktion), bei den Gebäuden (9,3 % statt 13 % Reduktion) und beim Abfall (gar keine Reduktion statt 3 % Reduktion) haben wir weniger Reduktion geschafft als geplant.

Der Kanton Luzern steht nun bereits einige Prozentpunkte hinter den Reduktionszielen, und das bezieht sich auf das wenig ambitionierte Ziel des Kantons. Wenn wir in Rückstand geraten, wird es jedes Jahr schwieriger. Das Tempo muss jetzt also erhöht werden, um den Rückstand aufzuholen und den eigentlichen Absenkpunkt zu erreichen.

Die Erhöhung des Tempos, um die Klimaziele zu erreichen, ist auch aus ökonomischen Überlegungen wichtig. Bereits jetzt entstehen hohe Ausgaben, um die Auswirkungen der Klimakrise zu bewältigen. Dies zeigt sich aktuell bei der Katastrophe in Blatten. Der Kanton Luzern hat für die Unterstützung der Bevölkerung in Blatten sofort eine Millionen Franken gesprochen. Jedoch heisst Solidarität mit den Bergregionen – die den Klimawandel bereits viel stärker spüren – auch eine rasche Senkung der CO₂-Emissionen. Der Kanton hat dafür gute Grundlagen erarbeitet (Klimabericht) und auch ein entsprechendes Monitoring ([Klima- und Energiedashboard - Startseite](#)). Letzteres zeigt nun aber, dass wir zu wenig schnell unterwegs sind. Die Naturgefahrensituation hat sich verändert und wird sich auch künftig deutlich verändern. Eine definitive Beurteilung des Ereignisses von Blatten braucht Zeit, aber es ist wahrscheinlich, dass einige der oben genannten Faktoren einen Einfluss hatten. Die ETH hat zum Bergsturz in Blatten die Fakten zusammengestellt². Der Klimawandel hat das Ereignis beeinflusst und das Ausmass vergrössert. Wir müssen das Risiko solcher Katastrophen senken, mit Präventionen in den Naturgefahren und auch mit mehr Klimaschutz.

Mit einer raschen Absenkung des CO₂-Ausstosses können wir die Kosten für Naturgefahrenprävention und auch für den Wiederaufbau nach Katastrophen in der Zukunft tiefer halten.

¹ Jahresbericht Kanton Luzern 2024: https://www.lu.ch/verwaltung/FD/projekte_themen/fd_finanzen/fd_jahresberichte.

² Faktenblatt ETH: <https://polybox.ethz.ch/index.php/s/eazXqWn8z6rPNwo>.

Investitionen in den Klimaschutz und die Massnahmen aus dem Klimabericht müssen beschleunigt werden und auch in weitere Programme des Kantons integriert werden.

Spring Laura

Zbinden Samuel, Muff Sara, Horat Marc, Studhalter Irina, Estermann Rahel, Heselhaus Sabine, Bolliger Roman, Waldvogel Gian, Lichtsteiner Eva, Misticoni Fabrizio, Rölli Franziska, Howald Simon, Brunner Simone, Huser Claudia, Albrecht Michèle